



17.09.2017

An den
Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschuss
Herrn Gerhard Gebauer
Rathaus Münsterstraße
48308 Senden

**Erhöhung der Sicherheit der aktuellen Querung der B235
Realisierung einer verbesserten Querung (ISEK)
Komplettierung / Lückenschluss Rad-/Fußweg entlang des Dümmers**

Sehr geehrter Herr Gebauer,

Die CDU Fraktion beantragt in einer nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschuss zu beschließen,

1. durch kurzfristige Maßnahmen die Sicherheit der B235-Querung zu erhöhen,
2. den angedachten Fuß-/Radweg vom Zentrum entlang des Dümmers bis zur B235 zu realisieren und
3. zu prüfen, ob die vorgestellte Lösung einer Unterquerung zu realisieren ist und mit welchem Kostenrahmen zu rechnen ist, bzw. zu untersuchen, ob ggf. bessere Alternativen bestehen.

Die Fußgängerampel an der B235 am Mahnmahl wird täglich von zahlreichen Fußgängern und Radfahrern genutzt, insbesondere auch von vielen Schülerinnen und Schülern aus dem Wohngebiet Wienkamp. Der Bedarf wird noch weiter steigen, wenn weitere Wohngebiete in dem Bereich erschlossen werden und das Begegnungszentrum der Mennoniten zeitnah in Nutzung gehen wird.

Mitgliedern des Vorstandes des Ortsverbandes der CDU Senden wurde berichtet, dass es immer wieder vorkommt, dass die Ampel von Kraftfahrzeugen, insb. Lkws übersehen wird. Sie konnten sich auch persönlich davon überzeugen, dass dort Fahrzeuge trotz Rotlichts weiterfahren. Glücklicherweise ist es bislang zu keinem Unfall gekommen. Nachdem wir bereits auf die Situation hingewiesen haben, möchten wir nochmals die Verwaltung bitten, durch kurzfristige, geeignete (Zwischen-)Maßnahmen (Blinklicht, Warnschild o.ä.) Abhilfe zu schaffen.

Im ISEK ist bereits vorgesehen, an der B235 eine sichere Querung zu schaffen. Die Querung durch eine Fußgängerampel erscheint nicht optimal, so dass sich perspek-

tivisch eine Unterquerung der Fahrbahn, ähnlich wie sie z.B. am Busbahnhof entlang der Stever gut funktioniert, anbieten dürfte. Eine Realisierung erscheint auch an dieser Stelle entlang des Dümmers grundsätzlich gut möglich, wie die Ausführungen in der Anlage verdeutlichen dürften.

Auch eine Komplettierung der Radwegverbindung des Ortskerns auf den gemeindeeigenen Flächen entlang des Dümmers ist im ISEK bereits angedacht. Dieser Lückenschluss ist aus unserer Sicht vorrangig anzustreben, da es so gelingt eine „Grünachse“ zu schaffen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad attraktiv in Ost-West Richtung, genutzt werden kann. Dies bildet eine ideale Ergänzung zu der bereits bestehenden Nord-Süd Verbindung entlang der Stever.

Gleichzeitig würde ein um das letzte bisher fehlende Teilstück ergänzter Dümmerweg von der Fußgängerampel an der B235 bis zum Fußgängerüberweg an der Kirche die aus den verschiedenen Wohngebieten östlich der B235 kommenden Schülerverkehre sicher direkt über die vorhandene Querungshilfe auf der Münsterstraße führen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Weppelmann
(Fraktionsvorsitzender)

Heinz Kratt
(Ortsvorsitzender CDU Senden)